

# büwo

bündner woche

GZA/PPA · 7007 Chur

Nr. 11, 17. März 2021

Büwo online:  
buendnerwoche.ch



**Grischa**  
GRUPPE

spa & wellness  
bad  
wohnen  
haustechnik

Wir -  
für Deinen  
Moment.

grischa-haustechnik.ch

**ROWA**  
Service

Ringstrasse 35C  
7000 Chur  
Telefon 081 285 16 06  
[www.rowa-service.ch](http://www.rowa-service.ch)

Ihr Profi in Sachen  
Reparaturen und  
Verkauf  
Dé Longhi, Rotel,  
Sacco, Melitta...



**MÖBEL OUTLET**  
Massivholz

AUSSTELLUNG  
AUF 1000 m<sup>2</sup>

OUTLET-ONLINE-SHOP  
[www.outlet.sprengermoebel.ch](http://www.outlet.sprengermoebel.ch)

Anfragen, Infos, Bestellungen:  
081 254 90 25

Sprenger Möbel AG **SP**  
Comercialstr. 23, Chur  
vis-à-vis Einkaufscenter City West

Velocenter Imholz AG  
[www.imholz-ag.ch](http://www.imholz-ag.ch)

**IMHOLZ**

**SCOTT**

**FLYER**

**STEVENS**

Wiesentalstrasse 135, 7000 Chur

**CUBE**  
BIKE & NORDIC STORE CHUR

KIDS BIKES -  
FÜR UNSERE  
LIEBSTEN



Rossbodenstrasse 20 | 7000 Chur  
+41 81 353 62 22 | [info@cubestorechur.ch](mailto:info@cubestorechur.ch)

# NATUR PUR

Von handgemachten Naturprodukten



**Zitronen-Minze Peeling**  
Körperpeeling  
für ein besonderes Duschenerlebnis  
200 ml  
natureschatz  
[www.natureschatz.ch](http://www.natureschatz.ch)

**Arve-Zitronengras Deo Creme**  
Deo Creme mit ätherischem  
Arven- & Zitronengrasöl  
natureschatz

**Johanniskraut Körperöl**  
mit bio Olivenöl &  
Johanniskraut  
50 ml  
natureschatz

Bild: Chiara Schmed

**ROFFLER METALLBAU**

WINTERGÄRTEN · VERGLASUNGEN  
GLASFALT- UND WINDSCHUTZWÄNDE  
SITZPLATZDÄCHER · METALLBAU

KLOSTERS + MALANS  
[ROFFLER-METALLBAU.CH](http://ROFFLER-METALLBAU.CH)

**büwo**



online



Windschutz  
Sichtschutz  
Balkonschutz

[wieland-schiers.ch](http://wieland-schiers.ch)



# SCHÄTZE DER NATUR

Sarah und Lucien Schatz stellen liebevoll Naturprodukte her

Chiara Schmed (Bilder/Text)

Es riecht nach Arve, Lavendel, Pfefferminze, Zitrone und Rosen. Es riecht irgendwie nach frischer Natur. Woher kommen diese herrlichen Düfte? Sie stammen von den Naturprodukten, die auf dem Holztisch aufgereiht sind. Arven Deo-creme, Rosen Gesichtsscreme, Lavendel Körperpeeling und Waldzauber Badesalz, all dies ist vorhanden. Die Produkte werden mit viel Liebe und Hingabe hergestellt. Und zwar von Hand. Wer steckt dahinter?

Anzeige

252-10-8100 **DEGIACOMI**  
SCHUHM ODE  
— SEIT 1919 —

Weisser Schnürschuh von der Marke Gabor Rolling aus Glattleder. Innenfutter aus echtem Leder.

CHF 185.00

Gabor

[www.degiacom.ch](http://www.degiacom.ch)  
BONADUZ - FLIMS - THUSIS - DAVOS - CHUR

**ZÜST AG**  
Elektrowerkzeuge und  
Reparaturwerkstätte  
Rossbodenstrasse 49  
7000 Chur

FON 081 252 97 15  
FAX 081 252 84 96  
NET [www.zuestag.ch](http://www.zuestag.ch)

**zusto**  
MASCHINA  
FÜR DA PROFI

**BOSCH**

**FESTOOL**

**metabo** **Makita**  
PROFESSIONAL POWER TOOL SOLUTIONS

Facebook:  
Bündner Woche/büwo

Es ist Sarah Schatz. Gelassen und stolz sitzt sie mit ihrem Mann Lucien am Holztisch in ihrem Wohnzimmer in Paspels. Sarah Schatz verkauft ihre selbst hergestellten Naturprodukte im eigenen Online-Shop. Diesen hat sie einfach und natürlich «Natureschatz» genannt. Ihr Ehemann Lucien unterstützt sie fleissig bei ihrer Leidenschaft. Die Produkte sind pure und reine Natur. «Man soll nur das auf seine Haut tun, was man auch essen würde», schildern die beiden. Silikon, Aluminium oder auch Erdöl kommen häufig in gewöhnlicher Kosmetik vor. Wer würde diese Schadstoffe schon auf seinem Teller haben wollen? Schadstoffe haben in den Natureschatz-Produkten nichts verloren. Sarah Schatz verwendet zur Herstellung meist Bio Rohstoffe und bezieht so gut es geht von regionalen Lieferanten. Sie legt grossen Wert darauf, möglichst wenig Inhaltsstoffe zu verwenden. «Die meisten Produkte enthalten nicht mehr als zehn Inhaltsstoffe», erklärt die Bündnerin. Das Zitronen-Minze Körperpeeling beispielsweise besteht lediglich aus fünf Zutaten: Meersalz, Olivenöl, Mandelöl, getrocknete Pfefferminze und Ätherische Öle. Da diese Naturprodukte keine Konservierungsstoffe enthalten, können sie nicht so lange wie herkömmliche Beauty-Produkte aufbewahrt werden. Natur pur eben.

Wie kommt man auf die Idee, sich selbstständig zu machen? «Ich habe früher in einem Naturkosmetikladen als Verkäuferin gearbeitet. Dort merkte ich, dass ich für die Produktion und nicht für den Verkauf gemacht bin», erzählt Sarah Schatz. Ihr Wissen über die Natur, welches sie grösstenteils von ihrer Grossmutter geerbt hat, leitete sie dazu, eigene Arvenkissen, Cremes und Badesalze herzustellen. Die Arvenspäne haben Lucien und Sarah selbst auf ihrem Maiensäss gesägt. Nach und nach hat das Ehepaar Sarah Schatzs Produkte auf Märkten verkauft. So wurden die Naturprodukte immer bekannter. Heute findet man diese nicht nur im Natureschatz On-



Sorgfältig und nachhaltig: Alles wird von Hand verpackt.



Kunterbunt: Auch die Farbstoffe dieser Badesalze sind natürlichen Ursprungs.

line-Shop. Sarah Schatz beliefert auch diverse Drogerien und regionale Läden. Unter anderem auch den Bioladen «Rägwurm» in Chur. Nicht nur die Bündner wollen ihre Naturprodukte. «Besonders aus Bern habe ich viele Kunden», erwähnt Sarah Schatz. Dass Kunden aus weiter Ferne

ihre Produkte kaufen, ist kein Zufall. Sie sind begeistert von Sarah Schatzs Produktionsweise. Denn die Produkte sind alle handgemacht. «Tropfen zähle ich selbst ab. Ich verwende auch keine Maschinen.» Ihre intensive Befassung mit den Produkten macht den Unterschied zu herkömmlichen

Anzeige

**Caviezel Garage AG**  
**REIFENWECHSEL**

**stopigo**

081 651 25 55 | caviezel-gruppe.ch

**Exclusive Bikes**

**Ausstellung:**  
Freitag, 19. März, 09.00 bis 20.00 Uhr  
Samstag 20. März, 09.00 bis 16.00 Uhr

Deutsche Strasse 36  
7000 Chur  
081 353 19 42  
www.exclusivebikes.ch

**Tipps vom Profi**

Frühlingsblumen mögen kühle Temperaturen

**INF LUR**  
DAS GANZE JAHR

Ihr Blumenladen in der Grabenstrasse, 7000 Chur • Influrich

Produkten aus dem Supermarkt. Ein von Hand gefertigtes Produkt trägt einen Wert und eine Geschichte mit sich. «Heutzutage ist vieles wertlos geworden, auch durch die Massenproduktion mit den Maschinen. Es fehlt das Menschliche in den Produkten. Sarah fertigt diese mit Mühe an. Die Kunden schätzen und zelebrieren das», berichtet der stolze Gatte Lucien Schatz. Automatik und Chemie haben bei Naturschatz nichts verloren. Für die Farbe der Produkte werden ebenfalls nur natürliche Produkte verwendet. Das Violett im Badesalz, was könnte das sein? Es ist ein Gemüse. Violette Kartoffelpulver! Die Natur stellt alles zur Verfügung, es geht auch ohne chemische Inhaltsstoffe oder maschinelle Geräte. Müssen Inhaltsstoffe für Seifen püriert werden, verwendet Sarah Schatz einen einfachen Küchenpürierstab.

Neben der Produktion dieser Produkte ist auch das Verpacken eine Herzensangelegenheit. Und ebenfalls reine Handarbeit. Die Verpackung ist selbstverständlich nachhaltig. So wird gerne Violettglas verwendet. Dieses ist nicht nur nachhaltig, sondern weist auch einen anderen wesentlichen Vorteil auf. Es absorbiert UV-Strahlen. So wird die Substanz eines Produkts nicht von der Sonne verändert.

Natürlich verwenden Sarah und Lucien Schatz nur ihre selbsthergestellten Kosmetikprodukte. Vielleicht sind ihre Gesichter deshalb so makellos. Ausserdem strahlen ihre Augen. Die beiden vertrauen der Natur genauso wie dem Leben. Sie wollen diese Natur- und Vertrauenskraft mit den Menschen teilen, indem sie neue Naturprodukte kreieren. «Die Natur hat für alles etwas bereit», meinen sie. Und sie sind überzeugt davon, dass man das kriegt, was man auch hergibt. Das gelte auch bei den Produkten, die man verwendet. Der menschliche Körper merkt, ob ein Produkt massenweise in einer Fabrik oder geduldig von Hand produziert wurde.

Regionale Naturprodukte zeigen nicht nur Vorteile für den Körper auf. Sie sind auch wirtschaftlich sinnvoll. «Kauft man regionale Produkte, bleibt das Geld in seinem Umfeld. Es ist ein Geben und ein Nehmen. Jeder

Kaufzettel ist wie ein Stimmzettel», meinen die beiden. In regionalen Bioläden einzukaufen, mache schon vieles aus. Umdenken und bewusst Leben sei der Schritt zurück zu seinen eigenen Wurzeln. Die beiden leben im Einklang mit der Natur und wollen dies weitergeben. Schliesslich ist die Natur der Ursprung des Menschen. «Es ist unmöglich, sich von der Natur zu trennen. Der Mensch ist ein Teil der Natur», berichtet Lucien Schatz.

In der Hand hält er ein Johanniskrautöl. «Hier steckt pure Sonne drin», erzählt er begeistert. Denn dieses Johanniskraut rei-



Neu: Dieses Deo hat Sarah Schatz eben entworfen.



Was könnte das sein? Es ist ein Shampoo.

fe monatelang in der Sonne. Die Kraft und Energie darin seien enorm. Ein bisschen Öl könne bei Verspannungs- oder Bauchschmerzen helfen. Das Gleiche gelte bei der Fichtenharzsalbe, auch Pechsalbe genannt. Das darin enthaltene Harz hat einen antibakteriellen Bestand. So werden Eiter und Bakterien aus einer Wunde herausgezogen. «Die Natur hat für alles etwas bereit», sagen die beiden.

Liebevolle Produktionsweise und Vertrauenskraft in die Wirkung ihrer Produkte machen die Naturschatz-Produkte aus. Momentan

arbeitet Sarah Schatz an einem neuen Shampoo. Wo hat sie gelernt, wie man all diese Produkte herstellt? «Das habe ich mir selbst beigebracht. Vor allem durch intuitives Arbeiten und ausprobieren», sagt sie ganz bescheiden. Ihr grosses Wissen über die Natur habe sie schon von klein auf geprägt.

Das junge Ehepaar steht voll hinter ihren Produkten. Diese sind eine Bereicherung für Haut, Herz und Seele. Eben echte Schätze der Natur.

Mehr Informationen unter [www.naturschatz.ch](http://www.naturschatz.ch)

## Editorial

# DER ENTSCHEID

Jeden Tag müssen wir entscheiden, was wir essen, wie wir uns kleiden, wie wir uns fortbewegen und was wir einkaufen wollen. Kurz: Wir müssen uns täglich entscheiden, wie wir unser Leben gestalten wollen. Je nach Entscheidung wird dieses Leben zu einem nachhaltigen, ressourcenschonenden, mensch- und tierfreundlichen – oder eben nicht.

Diese Ausgabe widmet sich dem Thema Nachhaltigkeit.

Ein grosses, kaum überschaubares Thema, dem wir auf diesen wenigen Seiten nicht wirklich gerecht werden können. Aber wir können es auf eine persönliche und regionale



Ebene herunterbrechen. Auf den vorherigen und den folgenden Seiten lesen Sie, wie in Paspels Naturkosmetik aus Arve, Pfefferminze, Rose und Lavendel hergestellt wird. Echte Naturschätze, echt nachhaltig. Oder Sie erfahren, wo man in Chur fair produzierte Kleidung kaufen kann. Kleidung, hinter der Menschen stehen, die sich der undurchsichtigen, unfairen und unsauberen Textilindustrie entgegenstellen. Sie lesen auch von Plastik, der nicht in den Abfall, sondern in den Bündner Sammelsack gehört. Und Sie erfahren, wie man durch einen bewussten Lebensmittelkonsum und einheimisches Essen viel Gutes für sich und die Welt tun kann.

Wir halten uns und vielleicht auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, in dieser Ausgabe den Spiegel vor. Denn wir Redaktorinnen haben uns vor einigen Monaten Gedanken darüber gemacht, in welchen Bereichen wir nachhaltiger leben könnten und damit Dinge unseres Lebens angeschaut, die wir vielleicht lieber nicht angeschaut hätten. Doch wir taten es. Wir haben uns aufgerafft und entschieden, weniger Abfall zu produzieren, Naturkosmetik zu verwenden, ausschliesslich Schweizer Lebensmittel zu konsumieren und nur auf nachhaltig produzierte Mode zu setzen. Wir haben darüber geschrieben und wir haben erkannt: Wir können und müssen uns entscheiden. Für oder gegen einen nachhaltigeren Alltag. Für was entscheiden Sie sich?

Laura Natter